

den Juden u. Heiden geschreyt, die Sündensand, welche er
 mit dem Gesetz u. Geboten gemacht hatte, hat
 Jesus durch sein Blut weggenommen: so hat die Hei-
 ligen Ermonnen abgewaschen, u. durch seinen heiligen
 Lieb, den er am Kreuz geschreyt, einen oeffnen Weg
 für alle u. jede Seelen, die sich zu ihm wenden, gemacht
 so will, das sie gleiches Seligkeit, Gnade u. Verzei-
 hung mit ihm gewinnen sollen, die all. tausend
 Jahre hinwegsumliche Volk gewonnen sind.
 Das ist nun auch die grosse Taufe, über die Jesu
 sagte unser Herr, wann soll, Paulus sagt nicht
 mal von ihm, in der Brief an die Galater, da er von
 oben der Metaxir handelt: "Wir, die wir Juden
 sind, u. nicht Sünden aus den Heiden".

Meine lieben Jesu! Wir müssen abwaschen,
 u. müssen sagen: Wir sind Sünden aus den
 Heiden wie wir haben nicht nach dem Gesetz dem
 Sünde wolt Gottes so, wir haben durch unsern heiligen
 Gebot sein Recht zu Gott zu waschen; Aus Heiden
 Sünden hat er von Mitternacht zu seinem Licht ge-
 bracht, wir wir, was sie gesungen haben. Was sind wir?
 Nachkommen solches Volkes, die eingegangen sind,
 seinen Götzen zu dienen, Mein, Holz u. was wir
 was für schlechte Dinge, ja den Dämon selbst anzub-
 beten u. anzuhängen. Wenn ihre Nachkommen sind
 wir; aber ab hat uns befreit der Ausgang aus der
 Hölle;